

Das Unternehmen Youtube möchte in einer relationalen Datenbank die folgenden Informationen zu den Nutzern der Plattform speichern: Zunächst wird jedem Nutzer, der auf der Plattform angemeldet ist, ein Nutzernamen und eine NutzerID zugewiesen. Die NutzerID ist hierbei pro Youtuber nur einmalig vorhanden (Primärschlüssel). Zudem muss der Nutzer bei der Anmeldung eine gültige E-Mail, ein Passwort und sein Geburtsjahr angeben. Des Weiteren möchte das Unternehmen die Anzahl der vorhandenen Abonnenten und das Beitrittsdatum abspeichern. Den angemeldeten Nutzer ist weiterhin ermöglicht Videos auf der Plattform zu produzieren, zu kommentieren (mit einem Text) und zu bewerten (mit Daumen hoch bzw. Like oder Daumen runter bzw. Dislike). Die verschiedenen Videos, die die Nutzer produzieren werden zudem einer Kategorie zugewiesen. Zusätzlich sollen zu den Videos die Aufrufe, Kommentare, die jeweilige Kategorie, der jeweilige Titel und das Uploaddatum gespeichert werden. Jedes Video verfügt über eine VideoID. Ebenfalls möchte das Unternehmen verschiedene Informationen zu den Mitarbeitern speichern: Zu jedem Mitarbeiter wird der Name, das Geburtsjahr und die jeweilige Abteilung gespeichert.